

Produktdatenblatt

Biofaser BF-W

Fundermax
For you to create

Klassifizierung: Holzfaserplatte nach EN 316
Prüfnorm: EN 622-2
Technische Klasse: HB (Platten für allgemeine Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich)

Eigenschaft	Prüfmethode	Wert	Einheit
Rohdichte	EN 323	750 – 1050	kg/m ³
Dicke	EN 324-1	2,0 – 6,0	mm
Biegefestigkeit	EN 310	25 – 45	N/mm ²
Dickenquellung (24h)	EN 317	< 35	%
Plattenfeuchte	EN 322	> 4	%
Formaldehydgehalt (Kammerprüfung)	DIN EN 16516	< 0,1	ppm
Formate	Ganzformat Halbformat Zuschnitte	5640 x 2150 2820 x 2150 Auf Anfrage	mm

Masstoleranzen	Prüfmethode	Wert	Einheit
Dicke	ungeschliffen geschliffen	± 0,4 ± 0,2	mm
Länge/ Breite	EN 324-1	± 5,0 / ± 3,0	mm

Bei Platten ≤2,5 mm können Einzelwerte abweichen.

Wichtige Hinweise

Handhabung

Bei Arbeiten mit dem Material, wie Schleifen und Sägen, besteht Staubexplosionsgefahr. Bei solchen Arbeiten nicht rauchen, offene Feuerquellen fernhalten, für gute Raumlüftung sorgen und den Staub an der Entstehungsstelle absaugen.

Lagerung

Die Lagerung des Produkts soll an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort (rel. Feuchte 35 – 65 %) erfolgen. Da dieses Produkt keine Biozide oder andere Konservierungsmittel enthält, kann es bei Langzeiteinwirkung von Kondenswasser und unzureichender Belüftung zu Pilzbefall kommen. Das Produkt „Biofaser BF-W“ ist ein schwerentflammbares, aber brennbares Material und darf daher nicht zusammen mit leicht entzündlichen Stoffen gelagert werden. Werkstoffverträglichkeit: Das Produkt ist mit allen Werkstoffen verträglich.

Angaben zur Entsorgung

Die Entsorgung kann mittels Deponierung, stofflicher oder thermischer Verwertung (in geeigneten Anlagen) als Biomasse erfolgen. Das Material ist biologisch abbaubar. Folgende Abfallschlüsselnummern aus dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) je nach Herkunft sind möglich: z.B. 030105, 170201, 200138 Abfallschlüsselnummer lt. ÖNORM: 17201

Hinweis:

Dieses Dokument wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen keine Haftung für jedwede Irrtümer, Fehler in Normen oder Tippfehler. Darüber hinaus können sich technische Änderungen aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung, sowie durch Änderungen von Normen und rechtlichen Dokumenten ergeben.